

Sarganserland

Wertschätzung

Vor ein paar Jahren startete die Washington Post ein spannendes Experiment. Joshua Bell, einer der herausragendsten Violinisten der Gegenwart, stellte sich dafür zur Verfügung. In Strassenbekleidung, mit einer Baseballkappe auf dem Kopf, platzierte sich der Ausnahmemusiker am Eingang einer U-Bahn-Station in Washington vor einer Wand neben einem Müll-eimer.

Am belebten Bahnhof spielte er dann Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert und anderen Komponisten klassischer Musik. Über tausend Menschen liefen in kurzer Zeit an ihm vorbei, gerade sieben blieben stehen um ihm zuzuhören. Nach 45 Minuten waren ein paar Dollar in seinem offenen Geigenkasten und nur eine Person erkannte ihn...

Zum Vergleich: Die von Bell benutzte Violine war seine Konzert Stradivari. Ein über 300 Jahre altes Instrument, erbaut vom wohl besten Geigenbauer der Geschichte – ein Vermögen wert!

Aber: Wer erwartet schon am frühen Morgen unterwegs zur Arbeit von einem mässig gekleideten Strassenmusiker grossartiges? Ironischerweise spielte Bell zwei Tage zuvor in einem ausverkauften Konzertsaal mit Ticketpreisen um die 100 Dollar pro Person.



Antoine de Saint-Exupéry hat treffend formuliert: «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.» Erfolge, Titel, Kleidung, Statussymbole, das sind Faktoren die Menschen anziehen – manchmal aber auch blenden. Wie kann es passieren, dass jeder gespielte Ton eines Künstlers im Scheinwerferlicht eines Konzertsalles andächtig aufgenommen und bejubelt wird, während dieselbe Person als Strassenmusiker nicht einmal wahrgenommen wird?

Die Geschichte macht mich nachdenklich. Was nehme ich wahr von den Menschen um mich herum? Gerade als Kirche sollten wir ja welt-

meisterlich unterwegs sein, wenn es um Wertschätzung und Anerkennung anderer geht. Leider ertappe ich mich immer wieder, dass Äusserlichkeiten Eindruck auf mich machen und das Unscheinbare vergessen geht.

Die saubere Toilette im Kirchgemeindehaus ist nicht selbstreinigend. Der Apéro nach dem Gottesdienst flog nicht von alleine auf den Tisch, genauso wenig wie das dekorative Bild an der Wand.

In diesem Sinne einfach mal ein herzliches Danke all den verborgenen Genies unter uns, die still, treu und manchmal seit Jahrzehnten einen Dienst in unseren Kirchgemeinden tun.

Ein Dankeschön den helfenden Händen, die Noten kopieren, Fenster putzen, den Rasen mähen, Fahrdienste leisten oder Protokolle schreiben.

Jemanden vergessen? Natürlich! Aber ich bin mir sicher, Ihnen kommt noch jemand in den Sinn. Besorgen Sie doch für diese Person eine Flasche Wein oder einen Blumenstraus und überraschen Sie die stillen Helfer und Helferinnen in ihrer Kirchgemeinde. Ich bin mir sicher, dass dieses erkannt und wahrgenommen werden, einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Ralf Rupf, Sozialdiakon



BAD RAGAZ, PFÄFERS

Pfarrer

Pfr. Christoph Sauer
081 302 71 89, pfarrer@ref-badragaz.ch

Sekretariat

Petra Eugster
081 302 13 57, sekretariat@ref-badragaz.ch

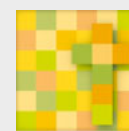
Präsidium

Erika Spitz
079 481 99 77, praesidium@ref-badragaz.ch

Mesmer

Erwin Buser, Elisabeth Kunz, Vreni Pfiffner
mesmer@ref-badragaz.ch

www.ref-badragaz.ch



EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE
WALENSTADT FLUMS QUARTEN

Pfarramt

Pfr. Heinz Dellsperger
081 735 12 64, pfarrer@bluewin.ch

Pfrn. Anne Dietrich
081 710 16 84, pfarrer@bluewin.ch

Sekretariat

Claudia Gubser
081 735 28 06, cl.gubser@bluewin.ch

Präsidium

Anja Dietrich
081 710 32 22, praesidium.ref.Walenstadt@gmx.ch

Mesmerin

Tanja Heierli-Bachmann
079 304 22 21, tanjainfo@bluewin.ch

www.ref-walenstadt.ch



Pfarramt

Pfrn. Michal Maurer
081 710 43 04, michal.maurer@ref-sargans.ch

Pfr. Michael Pfenninger
081 710 43 03, michael.pfenninger@ref-sargans.ch

Sozialdiakon Ralf Rupf
081 710 43 02, ralf.rupf@ef-sargans.ch

Sekretariat

Irène Blatter
081 710 43 01, sekr@ref-sargans.ch

Präsidium

Marianne Schnyder
081 723 64 72, praesidium@ref-sargans.ch

www.ref-sargans.ch

Instagram: refsargans

SEELSORGE

EVANG. SEELSORGE SPITAL UND KLINIKEN

Spital Walenstadt und Rehakliniken Valens

Pfr. Rolf Bärtsch
079 777 30 17, rolf.baertsch@kliniken-valens.ch

Evang. Psychiatrie-Seelsorge St. Pirminsberg Pfäfers

Pfr. Reinhold Meier
081 303 60 60, r.meier@ref-sg.ch

Bad Ragaz, Pfäfers

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel. Haggai 1,6

Grafik: @GemeindebriefDruckerei

Liebe Gemeindeglieder

Der Monatsspruch für September dünkt uns tatsächlich recht seltsam. Sprechen nicht alle Fakten gegen ihn, gegen das, was er behauptet? Trotz der Einbussen, die die Corona-Krise verursacht hat, können wir zufrieden sein. Die Wirtschaft hat sich wieder erholt; sie ist am Laufen. Die Schäden und Verluste halten sich im Rahmen. Die Aussichten stimmen uns verhalten optimistisch.

Dem Propheten Haggai geht es nun aber weniger um den ökonomischen Erfolg seines Landes und um das materielle Wohlergehen seiner Bewohner – daran mangelt es nicht. Im Gegenteil: Das Volk sitzt «in getäfelten Häusern», es lässt es sich gut gehen. Das Haus Gottes jedoch steht vernachlässigt da. Nach der Rückkehr aus dem babylonischen Exil wartet es darauf, endlich wiederhergestellt zu werden!

Auch wenn unsere heutige Situation so ganz anders ist als zu Zeiten Haggais – noch sind unsere Kirchen und Gemeindehäuser intakt, noch werden sie als Stätten der Gottesverehrung und als Versammlungsräume der Gläubigen genutzt –, unverkennbar zieht ein neuer Geist bei uns ein. Seine Kennzeichen sind Gleichgültigkeit in religiösen Dingen und die Absage an Glaube und Kirche. Immer weniger Menschen fragen nach Gott. Auch im öffentlichen Leben ist er kaum mehr präsent; er spielt keine Rolle mehr. Dafür ist der Blick ganz auf das Hier und Jetzt gerichtet. Alle Aufmerksamkeit gilt dem Diesseits und damit verbunden dem Streben nach Befriedigung sinnlicher Bedürfnisse. Für die überirdische Welt Gottes hat es keinen Platz; sie scheint überflüssig geworden zu sein. Die zeitlichen Güter ersetzen die überzeitlichen und ewigen. Der Mensch macht sich die Welt, wie sie ihm gefällt. Übergeordnete Gesetze braucht er nicht mehr. Gott, Christus und die Kirche hat er für sein Heil nicht mehr nötig. Er erlöst sich selbst.

Diese Selbstüberhebung des Menschen, der auf überkommene Bindungen verzichtet, kann nicht ohne Folgen bleiben. Sie zieht gravierende Konsequenzen nach sich. Äusserlich zeigen sie sich an der Zurückdrängung christlicher Symbole in der Öffentlichkeit, am Verschwinden Gottes aus der Verfassung, an der Verdrängung des Glaubens aus der Schule und anderem mehr. Inwendig gehen sie mit einer ungeheuren Verarmung einher. Der Mensch droht geistig und seelisch zu verkümmern. Er wird

auf einen unbedeutenden Teil seiner einstigen Grösse zurechtgestutzt. Noch so grosser Wohlstand vermag diesen Mangel nicht auszugleichen. Ob wir diesem drohenden Verlust der entscheidenden Dimension unseres Lebens nicht entgegenwirken sollten?

Der Betttag und das Erntedankfest in diesem Monat sind dafür geeignete Anlässe. Wenn sie uns dazu bewegen könnten, den wieder in den Mittelpunkt zu rücken, der der Grund unseres Lebens ist, «in dem wir leben, weben und sind» (Apg 17, 28), wir hätten sie nicht umsonst gefeiert!

Mit herzliche Segensgrüssen
Ihr Pfarrer Christoph Sauer

KONFIRMATION

Auch in diesem Jahr wurde die Konfirmation auf den Spätsommer verlegt. So kann sie unter gelockerten Bedingungen der geltenden Corona-Massnahmen stattfinden. Wir freuen uns darauf, den Eintritt unserer Jugendlichen in einen neuen Lebensabschnitt am Sonntag, 5. September festlich zu begehen. Alle Kirchbürger/innen sind eingeladen, an diesem für unsere Gemeinde bedeutsamen Ereignis teilzuhaben!

FRÄNKISCHER ZMORGE

Zu einem fränkischen Zmorge lädt Thomas Will, Schwiegersohn von Theo Aebi, am Sonntag, 12. September ins Kirchgemeindehaus ein. Die Spezialitäten aus dem Norden Bayerns dürfen wir uns munden lassen, nachdem wir vorher mit dem fränkischen Prädikanten Klaus Meyer in der Kirche Gottesdienst gefeiert haben. Auf dieses Morgenessen freuen wir uns umso mehr, als wir nach langer Pause auch wieder zur Stärkung des leiblichen Wohls zusammenkommen werden.

BETTAG

Der Betttag, der immer am 3. Sonntag im September gefeiert wird, ist ein Schweizer Spezifikum. Er macht deutlich, dass nicht nur jeder Einzelne von uns zu Dank, Fürbitte und Prüfung seiner selbst aufgerufen ist; das Volk in seiner Gesamtheit soll vor Gott treten und sich vor ihm verantwortlich wissen. Gerade weil dies heutzutage leicht vergessen wird, soll an den Sinn dieses besonderen Tages im Schweizer Kalender erinnert werden.



Grafik: @GemeindebriefDruckerei

ERNTEDANKFEST

Weil Anfang Oktober die Herbstferien beginnen, ist der Termin für unser Erntedankfest der letzte Sonntag im September. So können unsere Kinder dabei sein; unsere Familien können daran teilnehmen. Kinder und Jugendliche gestalten auch dieses Mal wieder unseren Gottes-

dienst mit. Sie erinnern uns an die reichen Früchte, die wir einbringen durften. Sie lenken unser Augenmerk auf alles, wofür wir danken müssen.

Veranstaltungen

ANDACHT ALTERSHEIM ALLMEND

9. und 23. September, 10.30 Uhr

BIBELSTUNDE

9. September, 15.30 Uhr

ERLEBNISPROGRAMM

7. September, 18.30 Uhr

FRITIG-LOBED

nach Vereinbarung

KIRCHENCHOR

dienstags, 20 Uhr

KONFIRMANDENKURS

8. und 22. September, 18.30 Uhr

SENIORENNACHMITTAG

23. September, 14 Uhr

Freud und Leid

TAUFEN

In die christliche Kirche aufgenommen wurde: Tim Schwengeler, 1. Kind von Reto und Vreni Schwengeler, Mattenweg 8, Bad Ragaz.
Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe Eph 4, 5

BESTATTUNG

In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurden: Hans Müller, heimgegangen am 24. Juli im 90. Lebensjahr; der Trauergottesdienst fand am 4. August statt.

Uwe Lisowsky, heimgegangen am 6. August im 84. Lebensjahr; der Trauergottesdienst war am 12. August.

Unser Bürgerrecht ist im Himmel. Phil 3, 20

Gottesdienste

Sonntag, 5. September – Konfirmation	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 12. September	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Prädikant Klaus Meyer und Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 19. September – Betttag	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 26. September – Erntedankfest	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 3. Oktober	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. i.R. Rolf Kühni

Walenstadt, Flums, Quarten

Besondere Gottesdienste

HERBSTFEST IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM RIVA

Das Riva organisiert am 5. September ein Herbstfest! Es steht unter dem Motto «Wir begegnen einander» und beginnt um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im farbigen Riva-Park oder bei schlechtem Wetter in der ref. Kirche. Telefon 1600 Rubrik 1 gibt bei zweifelhaftem Wetter ab 8 Uhr Auskunft. Zum anschliessenden Apéro sind alle eingeladen.

BETTAG

Letztes Jahr fiel die Feier des Bettages auf dem Rathausplatz Corona zum Opfer. Natürlich hoffen wir, dass wir dieses Jahr wieder draussen sind. Beginn ist um 10.30 Uhr und bei schlechtem Wetter zügeln wir in die kath. Kirche.

ERNTEDANK

Nach der langen Pause singt unser Chor wieder und die Sängerinnen und Sänger freuen sich, einen Gottesdienst zu verschönern und begleiten. Am 26. September feiern wir gemeinsam mit unserem Kirchenchor Erntedank. Dazu passt gut das Abendmahl, vermutlich in der Corona-Form. Wir müssen auch kurzfristig entscheiden, ob wir die traditionelle Gemüse-Suppe servieren können. Aber wenigstens findet Erntedank statt!

JAZZ-GOTTESDIENST

«Jazz + Joy» bereichert unseren Gottesdienst am 3. Oktober musikalisch. «Jazz & Joy» ist Bandname und Credo zugleich. Mit grosser Spielfreude begeistern die sieben Musiker ihr Publikum mit Dixie, Blues und Swing. Geprüft wird ohne Noten, einfach nach dem Gehör. Wichtig ist aber nicht nur das Musizieren, auch das Soziale und das Kulinarische steht bei Bandproben hoch im Kurs – jedenfalls in der Zeit vor Covid-19. Die Pandemie ist auch der Grund, wieso der Auftritt in Walenstadt bereits zwei Mal verschoben werden musste. Musiker: Hansruedi Gattiker (Trompete, Flügelhorn), Werner Rellstab (Klarinette), Ernst Bigler (Posaune), Jürg Steinmann (Klavier), Bernie Flammer (Banjo, Gitarre), Heinz Hänni (Bass) und Thomas Gütermann (Schlagzeug).

Mitteilungen

LETZTE HILFE

Fragen rund um Sterben und Tod werden in unserer Gesellschaft gerne verdrängt, aber das macht diese Themen nur schwieriger. Darum sind die Kurse zum Thema «letzte Hilfe» entstanden. In dieser ökumenischen Veranstaltung (zweimal zwei Stunden plus Mittagspause) werden folgende vier Schwerpunkte behandelt:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Leiden lindern
4. Abschied nehmen

Marianne und Heinz Dellsperger führen als zertifizierte Kursleiter durch diesen Tag. Weitere Hinweise findet man auf dem Info-Flyer (siehe in beiden Kirchen und auf deren Websites).

Datum: Samstag, 6. November, 10 – 16 Uhr, im Regenbogen
Anmeldeschluss: 30. September
Kursbeitrag: Fr. 20.–

Die Platzzahl ist auf 20 begrenzt. Anmeldungen bitte an: Marianne und Heinz Dellsperger, Bergstrasse 10, 8880 Walenstadt, 081 735 12 64, 079 37 39 125, pfarrer@bluewin.ch.

MÄNNER WALENSEE

Ausflug ins Churer Rheintal, 25. September, 14 Uhr. Besichtigung Spurverlegung N13 – Rückbau und Rekultivierung Strassentrassee – ökologische Massnahmen – Wildtierüberführung. Anmeldung bis 15. September bei Heinz Dellsperger, pfarrer@bluewin.ch.

Freud und Leid

Taufen

Lia Züger, Altendorf
Emilian Müller, Flums Hochwiese
Pascal Bernet, Walenstadt
Jarik Noah Brassel, Flums
Emilia Magdalena Bless, Tannenheim
Abschiedsfeier
Kurt Lätsch, Walenstadt

Veranstaltungen

SINGEN MACHT GLÜCKLICH

Chorprobe für Primarschulkinder, jeden Mittwoch, 13.10 bis 14 Uhr, Kirche Walenstadt

ÖKUMENISCHES BIBELGESPRÄCH

Donnerstag, 2. September, 19.30 Uhr, Rägäbogä

ELTERN-KIND-SINGEN

Freitag, 3., 10., 17. und 24. September, 9 und 10 Uhr, Rägäbogä

HAUSKREIS WALENSTADT

Montag, 6. und 20. September, 20 Uhr, Gartenstrasse, Esther Mettler, 081 710 24 41

60+NACHMITTAG

Donnerstag, 16. September, 14.30 Uhr, Rägäbogä: Besuch der Clowninnen GeGa & Elodie

KIRCHENCHORPROBEN

Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Kirche Walenstadt. Neumitglieder sind herzlich willkommen.



Regel Betrieb. Die Hüpfkirche am Städtlimarkt ist bei Gross und Klein beliebt.

Frauengemeinschaft

HOPPLA-FIT

Generationenverbindende Bewegungsstunde für Erwachsene mit und ohne (Enkel-)Kinder, Donnerstag 2./9./16./23. und 30. September von 17.30 bis 18.30 Uhr, Halle am See. Weitere Infos bei: Regula Erb, 079 852 35 79

STRICKNACHMITTAGE

Ab 30. September beginnen die Stricknachmittage. Wöchentlich wird am Donnerstag um 13.30 Uhr in der Kirchenstube der ref. Kirche in Walenstadt gestrickt. Alle, die Freude am Stricken haben, sind herzlich willkommen. Das gesellige Beisammensein darf natürlich auch nicht fehlen und somit ist für Kaffee/Tee und etwas Süsses immer gesorgt.

NACHTWANDERUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Am 23. Oktober wandern wir in der Dämmerung und im Dunkeln auf befestigten Wegen von Tschlerlach nach Berschis. Besammlung um 18.45 Uhr beim Dorftreff in Tschlerlach. Die Wanderung mit gemütlichem Beisammensein am Lagerfeuer dauert ca. 2 1/2 bis 3 Stunden. Wir freuen uns auf viele spannende Eindrücke, Geräusche und Tiere, die wir auf unserem Weg antreffen. Weitere Infos und Anmeldung bis 1. Oktober bei Anna Stoffel, 079 208 67 02.

Gottesdienste

Sonntag, 5. September	
10.30 Uhr Park Altersheim RIVA	ökumenischer Gottesdienst mit Herbstfest Pfr. Heinz Dellsperger bei schlechtem Wetter evang. Kirche Walenstat
Dienstag, 7. September	
18.30 Uhr Altersheim RIVA	Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger und Kirchenchor
Sonntag, 12. September	
10Uhr Flums	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Cornelius Daus Kirchenkaffee
Sonntag, 19. September, Bettag	
10.30 Uhr Rathausplatz Walenstadt	ökumenischer Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger bei schlechtem Wetter kath. Kirche Walenstadt
19 Uhr Walenstadt	Taizé-Gebet Pfr. Heinz Dellsperger
Sonntag, 26. September	
10 Uhr Walenstadt	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Heinz Dellsperger und Kirchenchor
Donnerstag, 30. September	
10.30 Uhr Tertianum	Gottesdienst Pfr. Heinz Dellsperger
Die Termine erscheinen jeweils auch in der Freitagsausgabe des «Sarganserländers» sowie auf unserer Homepage.	

Sargans, Mels, Vilters-Wangs

Gruppen und Vereine

FRAUENVEREIN

Dienstag, 14. September, 14 Uhr,
Kreativnachmittag
Mittwoch, 22. September, 14 Uhr,
Generationentreff – Workshop zur Vorbereitung
Bastelwerkstatt
Alle Anlässe finden im Kirchgemeindehaus
statt.

GEDANKENAUSTAUSCH AUS BIBLISCHER SICHT

Montag, 27. September, 9.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Info: Hedi Monhart, 081 723 35 22

KIRCHENCHOR

Probe jeweils am Mittwoch, 20.15 Uhr,
im Kirchgemeindehaus
Info: Marcel Vögeli, 081 723 34 39

KONTAKTPLAUSCH DER SENIOREN

Mittwoch, 29. September, 14 Uhr,
im Kirchgemeindehaus
Info: Anita Sulser, 081 723 79 46

Freud und Leid

TAUFEN

In die christliche Gemeinschaft wurden
aufgenommen:
Pfiffner Mikko Sandro, Sohn von Stefanie und
Manuel Pfiffner-Dutler aus Mels
Vetsch Freda, Tochter von Franziska und
Martin Vetsch aus Sargans
Gurt Leandro, Sohn von Conserva und
Michael Gurt aus Sargans
Nigg Jolanda, Tochter von Regula und Florian
Nigg-Stricker aus Mels
Frei Felia, Tochter von Bigna und Jonas
Frei-Flütsch aus Mels
Müller Alicia Lilly-Rose, Tochter von Sylvia
und Herbert Müller aus Sargans
Eggenschwiler Gian, Sohn von Christina und
Daniel Eggenschwiler-Trebs aus Sargans

BEERDIGUNGEN

Aus diesem Leben wurde ins ewige Leben
heimgerufen:
Müller-Schlegel Rosmarie aus Mels

Veranstaltungen

FAMILIENGOTTESDIENST MIT BILDER- BUCH-GESCHICHTE, TAUFE UND KAFFEE 5. SEPTEMBER, 9.30 UHR

Jona und der grosse Fisch. Die Geschichte von
Jona ist eines der spannendsten Abenteuer der
Bibel. Sie erzählt von Irrwegen des Menschen,
Rettung und großer Gefahr. Doch am Ende
schafft es Jona, das Richtige zu tun. Im Fami-
liengottesdienst erleben wir die Geschichte
durch das neue Bilderbuch von Margot Käss-

mann. Anschliessend an den Familiengottes-
dienst mit Taufen findet ein Kircheckaffee statt.
Michal Maurer, Pfarrerin

AMPULS VOM 26. SEPTEMBER 2021

Der nächste amPuls-Gottesdienst dreht sich
um das Thema «Männer». Was heisst es ein
Mann zu sein – ein Vater, Bruder, ein Kollege,
ein Freund? Welche bewussten oder unbewus-
sten Vorbilder und Rollen leiten uns dabei? Wie
gehen wir als Männern mit solchen Rollenbil-
dern um? Und was sagt der Glaube dazu? Herz-
liche Einladung an alle, nicht nur an die Män-
ner, zum amPuls-Gottesdienst mit anschlies-
sendem Imbiss.
Michael Pfenninger, Pfarrer

Freiwillige gesucht

FÜRS FIIRE MIT DE CHLIINE

Das Fiire mit de Chliine ist ein Gottesdienst für
Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren, be-
gleitet durch Eltern, Grosseltern oder andere
Bezugspersonen.

Im Fiire mit de Chliine werden Bilderbücher
mit einem thematischen Bezug zur Bibel wie
auch biblische Geschichten erzählt. Rund um
die Geschichte wird eine Feier gestaltet, in der
die Vorschulkinder singen, staunen, danken,
beten, fragen und zupacken können. Dabei ent-
decken die Kleinen die Kirche und deren Inhal-
te auf spielerische Weise.

Gerne möchten wir auch in der ref. Kirche
Sargans mit diesem Angebot starten. Wer Inter-
esse hat, daran mitzuwirken, meldet sich gerne
bei Pfarrerin Michal Maurer
(michal.maurer@ref-sargans.ch).

Verabschiedungen

Treu und zuverlässig wie ein Schweizer Uhr-
werk waren Silvia Wortmann, Hans und Vreni
Lufi 30 Jahre lang im Einsatz für unsere Kirch-
gemeinde. Es wurde geputzt, Abfall entsorgt,
Rasen gemäht, Schnee geräumt und vieles
mehr.

Erika Schlumpf, die damalige Kassierin der
Kirchgemeinde konnte ihre Nachbarin für die
Reinigung der öffentlichen Räume der Kirchge-
meinde gewinnen. So trat Silvia am 1. Septem-
ber 1991 ihre Aufgabe an und sorgte dafür,
dass es in den Räumen des Pfarramtes immer
sauber war. Selbständig und mit viel Eigeniniti-
ative pflegte sie die Räumlichkeiten und sorgte
mit ihrem Humor immer wieder auch für gute
Laune. Drei Jahrzehnte lang – da gibt es viel zu
erzählen... Von Insekten, die plötzlich Wände
hochkrappelten und entfernt werden mussten
und von vielen gemütlichen Stunden mit fei-
nem Essen und einer Flasche Wein nach geta-
neter Arbeit im Pfarramt.

Hans Lufi hatte seinen ersten Arbeitstag bei
der Kirchgemeinde am 1. Juli 1990. Vermutlich
trug ein Kind die Info einer offenen Abwärts-
stelle von der Sonntagsschule heim. Die Fami-
lie wohnte damals in einer Wohnung gleich
neben der Kirche – ideale Voraussetzung, um
nebenberuflich Sorge zur Umgebung der Kirch-
gemeinde zu tragen. Und so sammelten sich
auch bei ihm (und später auch seiner Frau
Vreni) über die Jahre viele Erlebnisse und Ge-
schichten. Da waren zum Beispiel Rinder, die

ausbrachen und die Kirchenwiese zum Acker
machten. Oder die Idee einer Ökowiese, die am
Schluss voller Mäuse war oder die Erinnerung
an den schönen Feigenbaum mit seinen vielen
Früchten, der dann irgendwann weg musste.
Vor allem in schneereichen Wintern war die
Pflege der Umgebung neben dem Hauptberuf
eine Herausforderung. Schon früh am Morgen
mussten Zufahrtswege und Parkplatz geräumt
sein.



Hans und Vreni Lufi, Silvia Wortmann

Silvia, Hans und Vreni leisteten über viele, viele
Jahre wertvolle Arbeit. Im Hintergrund hat das
Ehepaar Lufi dafür gesorgt, dass Kirchgänger
im Winter am Sonntagmorgen einen geräumten
Parkplatz und im Sommer gemähte Wiesen
antrafen. Und Silvia sorgte immer dafür, dass
Büros sauber, Abfall entfernt und Fenster
durchsichtig blieben. Nebenbei war sie genau-
so treu im Apéroteam mit dabei.

Euch ein ganz herzliches Dankeschön für eure
wertvolle und sauber ausgeführte Arbeit.
Darüber hinaus aber auch für euer treues ein-
fach dabei sein über eine so lange Zeit. Viele
gefremte Stunden wünschen wir euch im wohl-
verdienten Ruhestand.

Team Pfarramt und Kirchenvorsteherschaft

Gottesdienste

Sonntag, 5. September	
9.30 Uhr Sargans	Familiengottesdienst mit Taufen Pfarrerin Michal Maurer
Sonntag, 12. September	
9.30 Uhr Sargans	Gemeindegottesdienst Pfarrerin Karin Ott
Sonntag, 19. September	
10.30 Uhr Sargans	ökumenischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag in der katholischen Kirche Sargans, Pfarrerin Michal Maurer und Diakon Walter Kroiss
Sonntag, 26. September	
18.30 Uhr Sargans	amPuls Gottesdienst Sozialdiakon Ralf Rupf, Pfarrer Michael Pfenninger und Team
Dienstag, 28. September	
19.30 Uhr Sargans	«Schweigen und Hören» , ökume- nische meditative Abendfeier, Gestaltung: Christopher Garn
Alle Termine können auch in der Freitag- ausgabe des «Sarganserländers» und auf unserer Homepage www.ref-sargans.ch eingesehen werden.	